

Laos: Klaus Wenk, Laotische Handschriften. Wiesbaden 1975. (VOHD XXXII).

Burmesisch: Heinz Bechert u.a., Burmese manuscripts. T. Wiesbaden 1979. (VOHD XXIII).

In Vorbereitung befindet sich das Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland (VOHD) auch ein Band, der Bugis und Makassar erfassen soll.

Die SBKP erwirbt im übrigen laufend die Abschriften balinesischer Handschriften aus dem von C. Hooykaas begründeten Projekt.

Es muß im übrigen darauf hingewiesen werden, daß Fernleihbestellungen auf südostasiatische Materialien, auch wenn nicht definitiv bekannt ist, daß sie bei der Staatsbibliothek vorhanden sind, von der bestellenden Bibliothek zuerst direkt an die Sondersammelgebietsbibliothek geschickt werden sollten, unter Umgehung der regionalen Zentralkataloge.

Hartmut-Ortwin Feistel, Berlin

Southeast Asian Perspectives

Im Juni 1984 erschien die erste Nummer einer neuen indischen Zeitschrift mit dem Namen "Southeast Asian Perspectives". Herausgeber ist Prof. Dr. L.K. Mahapatra, Professor für Völkerkunde an der Utkal University, Bhubaneswar, Orissa. Die zweimal jährlich erscheinende Zeitschrift soll den gegenseitigen kulturellen Einflüssen Indiens und Südasiens gewidmet sein.

Subskription: US\$ 20,-- (Institutionen US\$ 30,--) per annum.

Anschrift: The Editor, SEAP. 16, Satyanagar, Bhubaneswar-751007, Indien.

Hans-Dieter Evers, Bielefeld

Sprachangebot an der Universität Passau

Mit der Aufnahme der Lehrtätigkeit des neu eingerichteten Lehrstuhls für Südostasienskunde hat sich das Sprachenangebot an der Universität Passau weiter vergrößert. Die im Rahmen einer fachspezifischen Fremdsprachenausbildung für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler schon früher angebotenen außereuropäischen Sprachen wie Arabisch, Chinesisch und Japanisch sind schon immer auf lebhaftes Interesse in der

Studentenschaft gestoßen. So wurden allmählich neben Anfängerkursen auch Förderkurse, Kurse für Fortgeschrittene und fachspezifische Kurse eingerichtet. Im laufenden Wintersemester 1984/85 wurde folgende Sprachkurse angeboten: Chinesisch (5 Kurse), Arabisch (4), Japanisch (3), Indonesisch (2), Thai (1). Für die Kurse sehen als Lektoren jeweils qualifizierte "Muttersprachler" und gut ausgestattete Sprachlabors zur Verfügung. Im Rahmen des Faches Südostasienkunde wird für das Sommersemester 1985 eine weitere Sprache - Vietnamesisch - angeboten. Für den Fall, daß ein größeres Interesse besteht, kann zu Beginn der Sommerferien 1985 auch ein Intensivkurs in Vietnamesisch eingerichtet werden. Entsprechende Anfragen sind zu richten an:
Christa Gottinger, Lehrstuhl für Südostasienkunde,
Innstr. 53, 8390 Passau. Tel. 0851-509/474 (nur vormittags).
Bernhard Dahm, Passau

Japan intensiv: Sprache, Wirtschaft, Landeskunde (für Mitarbeiter europäischer Unternehmen)

Warum Japan intensiv?

Die wirtschaftlichen Erfolge Japans im eigenen Lande und auf den Weltmärkten in den vergangenen Jahren stellen eine unübersehbare Herausforderung an die deutsche und europäische Wirtschaft dar. Einer intensiveren Beschäftigung mit der Wirtschaftsmacht Japan stehen in der Regel die Sprachbarriere, die Mentalitätsbarriere und mangelndes Wissen über das Funktionieren der japanischen Wirtschaft und Gesellschaft entgegen. Hier Abhilfe zu schaffen, ist der Zweck von "Japan intensiv".

Lernziel

Ziel von "Japan intensiv" ist es, zunächst solide Elementarkenntnisse der japanischen Sprache und damit Grundstrukturen japanischen Denkens zu vermitteln. Darauf aufbauend sollen Kenntnisse über die sozialen Gegebenheiten, insbesondere aber über die Struktur japanischer Unternehmen, die "Psychologie" japanischer Geschäftsleute und die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft Japans in den Vordergrund treten. Sprachkenntnisse sollen in dem Maße vermittelt werden, daß sie zum besseren Verständnis der Japaner in ihrer japanischen Umwelt beitragen und die Bewegungsfreiheit des